

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5 Siegen, 04.10.2023
Bereich: Stabsstelle Sozial-, Jugendhilfe- und Bildungsplanung
Bearbeitet von: Angelika Bohn

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren 19.10.2023

Kurzbezeichnung:

ESF Plus-Förderprogramm des Bundes "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ V"

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Teilnahme am ESF Plus-Förderprogramm des Bundes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ V“ EU Förderperiode 2021 bis 2027 zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die Universitätsstadt Siegen hat das ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ " gemeinsam mit den Teilprojektpartnern Diakonie Soziale Dienste gGmbH und der Gemeinnützige Qualifizierungs- und Weiterbildungsgesellschaft des HV Achenbach vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2022 in Form des „DIAS.komm“ (Digitale Inklusion und Arbeit in Siegen - kommen Sie vorbei!) am Fischbacherberg sowie in Ergänzungsgebiet Heidenberg umgesetzt. Über das Förderprogramm hat die Vorlage Nr. 2258 / 2018 informiert.

Im Februar 2023 hatte das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen das Interessenbekundungsverfahren für die fünfte BIWAQ-Förderrunde (2023-2026) in der ESF Plus-Förderperiode 2021-2027 gestartet. Antragsberechtigt für das ESF Plus-Förderprogramm des Bundes BIWAQ V sind Kommunen mit aktiven oder ehemaligen Fördergebieten des seit 2020 bestehenden Städtebauförderungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ sowie ausgelaufenen Fördergebieten des ehemaligen Programms „Soziale Stadt“. Möglich ist die sozialräumliche Verbindung mit einer ehemaligen Gebietskulisse, wenn die Gesamtmaßnahme bereits beendet, aber die Bedarfslage für BIWAQ weiterhin vorhanden ist.

Die Universitätsstadt Siegen hat die Wohlfahrtsverbände sowie freie Träger am 21. Dezember 2022 über ihre Absicht als Kommune und potentielle Zuwendungsempfängerin erneut

ein Interessenbekundungsverfahren für das BIWAQ V Programm abzugeben, informiert. Die regionalen Akteure wurden gebeten bei Interesse an einer Kooperation mit der Universitätsstadt Siegen konkrete Projektideen bis zum 16. Januar 2023 mitzuteilen.

Zwei freie Träger (Diakonie Soziale Dienste gGmbH und das Kath. Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V.) sind dem nachgekommen. Mit beiden Trägern wurde eine gemeinsame Interessenbekundung ausgearbeitet und am 17. März 2023 in dem Förderportal eingereicht. Am 26. Mai 2023 erhielt die Universitätsstadt Siegen das Zusageschreiben für die Interessenbekundung im Förderportal und die Aufforderung zur Antragstellung.

BIWAQ - Allgemeine Programmintentionen des ESF Plus - Förderprogramm des Bundes „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“

BIWAQ wurde in der EU-Förderperiode 2007-2013 erstmalig aufgesetzt. Auch in der EU-Förderperiode 2021-2027 sind die Bedarfe in sozial benachteiligten Quartieren weiterhin hoch. Benachteiligte Quartiere sind durch u.a. eine Kombination von häufiger auftretender Armut, höherem Anteil an Arbeitslosigkeit und SGB II-Bezug, geringerer Wahlbeteiligung und Qualifikation der Bewohnerinnen und Bewohner gekennzeichnet. Durch die Sozialraumorientierung setzt das Programm dort an, wo die Bedarfe in den Kommunen besonders hoch sind.

Hohe Armutsrisiken und Langzeitarbeitslosigkeit bündeln sich häufig in Stadtteilen, in denen städtebauliche, wirtschaftliche, soziale und ökologische Problemlagen aufeinandertreffen: Individuelle und wohnortnahe Benachteiligungen beeinflussen sich gegenseitig und verschärfen die Situation vor Ort. Hier setzt BIWAQ mit dem Ziel an, die Chancen der in diesen Stadt- und Ortsteilen lebenden Menschen zu verbessern. BIWAQ liegt ein integrierter, fachübergreifender Ansatz zugrunde: Durch gemeinsames, vernetztes Handeln aller Akteurinnen und Akteure vor Ort und nachbarschaftsbezogene Aktivitäten im Stadtteil gelingt eine nachhaltige Verbesserung des sozialen Zusammenlebens und die Unterstützung lebenswerter Quartiere.

Mit BIWAQ unterstützt das BMWSB in der EU-Förderperiode 2021-2027 zusammen mit dem Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ die Kommunen bei der Bewältigung der Aufgabe, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Teilhabe aller Bewohnerinnen und Bewohner in benachteiligten Quartieren zu verbessern.

Im Handlungsfeld "Nachhaltige Integration in Beschäftigung" fördert BIWAQ insbesondere folgende Aktivitäten:

- Kompetenz- und Potenzialanalysen und passgenaue Maßnahmen, die auf abschlussorientierte Qualifizierungen und die Teilnahme daran ausgerichtet sind
- Qualifizierungsmaßnahmen, die zusätzlich sichtbar dem Quartier zu Gute kommen
- quartiersbezogene Maßnahmen zur Qualifikation und für die Unterstützung einer Beschäftigungsaufnahme von Menschen mit ausländischer Herkunft (Migrationshintergrund)
- arbeitsbezogene Computer-Trainings und Bewerbungen (auch online-Bewerbungen)
- Entwicklung digitaler Kompetenzen und Ressourcen und Unterstützung bei der Behebung von Qualifikationslücken für die Zielgruppen

- Aktivitäten der Gesundheitsförderung (bspw. Sport, Ernährung o.a.), Coaching in Einzel- und Gruppenarbeit zur Aktivierung und Beteiligung am Berufsleben
- (aufsuchende) Beratung und Beratungsangebote für die Integration in Beschäftigung
- eine quartiersbezogene Integrationshilfe u.a. zur Identifikation von potentialen und Unterstützung bei der Anerkennung von bereits vorhandenen Abschlüssen aus Herkunftsländern von Flüchtlingen in Abgrenzung von Maßnahmen der Jobcenter

Projekte können Familien/Familienangehörige neben den Teilnehmenden in begründeten Fällen einbeziehen. Insbesondere der Armut von Kindern und Jugendlichen in Bedarfsgemeinschaften ist frühzeitig entgegen zu wirken.

BIWAQ V im Handlungsfeld „Nachhaltige Integration in Beschäftigung“

Im Handlungsfeld „Nachhaltige Integration in Beschäftigung“ werden die Universitätsstadt Siegen und ihre Teilprojektspartner Diakonie Soziale Dienste gGmbH und das Kath. Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V. Angebote für (Langzeit-) Arbeitslose, Alleinerziehende und Menschen mit Migrationshintergrund vorhalten. Für diese Zielgruppen soll eine Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit erzielt sowie Wege in den Arbeitsmarkt geöffnet werden.

Am Standort Fischbacherberg soll das Stadtteilcafé unter inklusiven und digitalen Gesichtspunkten eröffnet werden. Dort werden zukünftig digitale Qualifizierungen, arbeitsbezogene Computertrainings und niedrigschwellige Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote mit Hilfe eines zur errichteten Internetcafés vorgehalten. Ziel ist es, durch individuelle Beratung und Coaching, Teilnehmende ab 18 Jahren zu unterstützen. Es ist vorgesehen, dass niedrigschwellige Aktivitäten zur Förderung der sozialen Teilhabe von Frauen angeboten werden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Themen, Gesundheitsprävention, Bewegung, Ernährung und digitale Kompetenzen.

Auf dem Erfahrungsfeld Schön und Gut am Fischbacherberg in Siegen soll eine Erfahrungswerkstatt für junge Erwachsene im Alter von 18 bis 27 Jahren entstehen. Aufgaben der Teilnehmenden der Erfahrungswerkstatt sind der Bau, die Instandhaltung und im Anschluss die fachliche Begleitung eines Erfahrungsfeldes zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Das übergeordnete Ziel der Erfahrungswerkstatt ist vor der Heranführung und Eingliederung der Teilnehmenden in ein Beschäftigungsverhältnis, die individuelle Persönlichkeitsbildung. Zusätzlich soll die Gruppe durch gemeinsame Arbeitsansätze im Stadtteil die Gebietskulisse aufwerten und den Kontakt zu den Einwohnern herstellen.

Um die Zielgruppen bestmöglich zu erreichen, sollen persönliche Ansprachen und persönliche Präsenz im Stadtteil genutzt werden. Dadurch kann eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut werden, um individuelle Unterstützung anzubieten. Zusätzlich zu diesem individuellen Ansatz ist es wichtig, vielfältige Kontakte und Vernetzungen zu nutzen.

BIWAQ V fügt sich insgesamt zielgerichtet in die strategische Sozialplanung der Universitätsstadt Siegen und für das Quartier Fischbacherberg. In der städtischen Berichterstattung „Sozialmonitoring mit dem Schwerpunkt Armut und Armutsgefährdung in Siegen“ (April 2021) wurde das Quartier als Raum mit der höchsten Quote an Arbeitslosen, SGB II-Empfangenden, Alleinerziehende, kinderreichen Familien und Menschen mit Migrationshin-

tergrund im gesamten Stadtgebiet identifiziert. Auffallend viele Menschen sind demnach in dem Quartier einem erhöhten Armutsrisiko in Folge diverser Risikolagen ausgesetzt.

Die Zuwendung für BIWAQ V wird als Projektförderung in Form einer Anteilsfinanzierung im Zeitraum 01.09.2023 bis 20.06.2026 gewährt. Die geplanten zuwendungsfähigen Ausgaben von BIWAQ V werden sich über den gesamten Förderzeitraum von September 2023 bis Juni 2026 auf bis zu 1.293.392,60 € belaufen. Diese Summe errechnet sich aus ESF-Mitteln (517.357,04 €), aus Bundesmitteln (646.696,30 €), kommunalen Mitteln der Stadt (98.355,72 €) sowie einem Eigenanteil der Projektpartner (30.983,54 €). Der kommunale Eigenanteil wird durch Personalstellung der Universitätsstadt Siegen erbracht, monetäre Mittel sind nicht einzusetzen.

	2023 (in €)		2024 (in €)		2025 (in €)		2026 (in €)		Gesamt (in €)	
Bundesmittel BMWWSB	73.852,28	49,79%	227.513,90	49,97%	234.749,96	50,09%	110.580,16	50,02%	646.696,30	50,00%
Kommunale Mittel	11.925,96	8,04%	34.959,89	7,68%	34.796,30	7,42%	16.673,57	7,54%	98.355,72	7,60%
Private Drittmittel	3.479,48	2,35%	10.840,86	2,38%	11.321,74	2,42%	5.341,46	2,42%	30.983,54	2,40%
ESF Plus-förderfähige Mittel	59.081,83	39,83%	182.011,11	39,97%	187.799,97	40,07%	88.464,13	40,02%	517.357,04	40,00%
Gesamtfinanzierung	148.339,55	100,00%	455.325,76	100,00%	468.667,97	100,00%	221.059,32	100,00%	1.293.392,60	100,00%

Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung war der vorzeitige Vorhabenbeginn zum 01.09.2023 bewilligt, die Erteilung eines formellen Zuwendungsbescheides stand noch aus.

Seitens der Universitätsstadt Siegen nimmt die Leiterin der Sozial-, Jugendhilfe und Bildungsplanung die Koordinierungsstelle für das Projekt wahr. Die Finanzabwicklung erfolgt im GB 5 durch die EU-Förderstelle der Universitätsstadt Siegen. Deren Aufgaben bestehen im Mittelabruf, -weiterleitung, Berichterstattung und Führen der Verwendungsnachweise. Die Teilprojektpartner Diakonie Soziale Dienste gGmbH und das Kath. Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V. sind jeweils für die Leitung und Durchführung ihrer eigenen Projekte verantwortlich.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -	Übereinstimmung mit dem Zielen	Bestehen alternative Hand-
---------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------

<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	lungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.